

Protokoll der vbnw-Jahresversammlung am 11.12.2014

Ort: Heinrich-von-Kleist-Forum Hamm
Beginn/Ende: 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Anwesend: 37 stimmberechtigte Mitglieder, 8 nicht stimmberechtigte Anwesende

Begrüßung durch den Präsidenten des vbnw Andreas Bialas (MdL) und den Vorsitzenden des vbnw Harald Pilzer

Herr Pilzer begrüßt die Anwesenden und heißt insbesondere Herrn Prof. Reuß, Universität Heidelberg und Herrn Fecher, Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin willkommen. Herr Bialas ist terminlich anderweitig gebunden und lässt sich entschuldigen.

Vorträge

1. „Digitale Bibliotheksinfrastruktur und Datenschutz“. Vortrag Prof. Dr. Roland Reuß, Universität Heidelberg
 2. „Pfadabhängigkeiten des wissenschaftlichen Publizierens“. Vortrag Benedikt Fecher, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin
- Die sich anschließende lebhafte Diskussion wird moderiert von Oliver Hinte, USB Köln.
[Die Zusammenfassungen der Vorträge werden in ProLibris veröffentlicht.]

Pause

Mitgliederversammlung

- Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt fest, dass lt. Satzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Im Vorfeld der Sitzung sind keine weiteren Vorschläge zur Tagesordnung eingegangen. Somit bleibt es bei der vorgelegten Fassung.

Da zum Entwurf des Protokolls von 2013 keine Einsprüche erfolgt sind, gilt es als verabschiedet (vgl. §5 (11) der Satzung i.d.F. vom 2.12.2009/1.3.2010).

Herr Pilzer stellt fest, dass außer der Neuwahl des Vorstands auch die Wahl bzw. Bestätigung der Kassenprüfer durchgeführt werden muss. Zudem wird die Tagesordnung einvernehmlich um den TOP „Verschiedenes“ ergänzt.

- Bericht des Vorsitzenden

Herr Pilzer nimmt in seinem Bericht zu den folgenden Themen Stellung: wissenschaftliches Publizieren, Kulturförderungsgesetz (KFG) inkl. vbnw-Stellungnahme dazu, Politisches Frühstück, Bibliothekskonferenz im Kulturministerium, Stellungnahmen zur Novelle des Pflichtexemplar-gesetzes, Kooperationen mit der Landeszentrale für politische Bildung und der Landesanstalt für Medien, Einführung einer „Doppelspitze“ beim Vorsitz des vbnw, Einführung einer Geschäftsordnung, Antrag auf Förderung einer halben Stelle für eine professionelle, hauptamtliche Geschäftsführung zur Verstärkung der Verbandsarbeit.

Herr Pilzer bedankt sich sowohl beim aktiven Vorstand als auch bei den bereits ausgeschiedenen bzw. mit Ablauf des Jahres ausscheidenden Vorstandsmitgliedern sowie bei Frau Larisch, Frau Kolberg und Herrn Löschner für die gute Zusammenarbeit.

[Der komplette Bericht des Vorsitzenden wird in ProLibris bzw. auf der vbnw-Webseite veröffentlicht.]

- Kassenbericht 2013

Herr Löschner erläutert den Kassenbericht für 2013, der im Vorfeld der Versammlung an die Mitgliedsbibliotheken verschickt worden ist.

- Bericht der Kassenprüfer

Am 2.12.2014 haben Herr Gövert (UB Dortmund) und Herr Dr. Kamp (Stadtbüchereien Düsseldorf) die Kasse geprüft. Herr Dr. Kamp berichtet, dass die Prüfung keine Beanstandung ergeben hat.

- Entlastung Vorstand und Kassenwart

Herr Kamp beantragt die Entlastung von Vorstand und Kassenwart.

Ergebnis: Die Abstimmung zur Entlastung erfolgt ohne Gegenstimme bei Enthaltung des Vorstands.

- Finanzplan 2015

Herr Löschner stellt den Finanzplan 2015 vor, der den Mitgliedsbibliotheken vorab zugegangen ist.

Im Jahr 2015 werden 63% der Einnahmen an den dbv nach Berlin abgeführt.

ProLibris wird ab 2015 kostenfrei an die vbnw-Mitglieder abgegeben. Für Nicht-Mitglieder werden die Abo-Gebühren erhöht.

Herr Löschner weist außerdem auf den Ausgabenzuschuss für die Arbeitsgemeinschaften hin, den die AGs zur Unterstützung ihrer Arbeit für Honorare etc. beim Kassenwart abrufen können.

Die Spende von 8.000 Euro kommt von der Sparkassenstiftung zur Unterstützung der „Nacht der Bibliotheken“. Herr Pilzer bedankt sich bei Frau Larisch für ihr Engagement in dieser Angelegenheit.

- Mitgliedsbeiträge 2015

Der dbv hat auf seiner Mitgliederversammlung im Jahr 2011 eine stufenweise Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um jeweils 10% von 2012 bis 2015 beschlossen. Der vbnw ist vertraglich verpflichtet, die Beitragsordnung des dbv zu vollziehen.

Herr Pilzer bittet zur Erhöhung der Beiträge für das Jahr 2015 um die „pro forma-Zustimmung“ per Handzeichen.

Ergebnis: Die Abstimmung erfolgt ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen.

- Diskussion und Beschluss zur Neufassung der Vereinssatzung

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung ist eine Synopse „aktuelle Satzung / Vorschlag Neufassung Satzung“ an die Mitglieder verschickt worden. Herr Pilzer erläutert die Paragraphen, die geändert werden sollen.

Herr Stadler führt aus, dass nach dem bisherigen Turnus die Wissenschaftlichen Bibliotheken den Vorsitzenden für die Vorstandsperiode 2015 – 2017 stellen würden. Er betont, dass er hinter einer möglichen künftigen „Doppelspitze“ stehe, dass das Thema in der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken (AGUB) jedoch strittig sei. Es habe kein mehrheitsfähiges Votum für die Satzungsänderung gegeben.

Herr Kischkel als Vertreter der Unterhaltsträger votiert wegen der Vielfalt und des Anstiegs der zu bewältigenden Aufgaben ausdrücklich für eine „Doppelspitze“ beim Vorstandsvorsitz.

Aus dem Plenum wird angemerkt, dass die Satzung dem/den Vorsitzenden die Möglichkeit eröffnet, mehrere Vorstandsperioden im Amt zu bleiben und es wird die Frage aufgeworfen, wie zu verfahren ist, wenn einer der Vorsitzenden vorzeitig aus dem Amt scheiden möchte.

Herr Pilzer antwortet, dass nach „alter“ und „neuer“ Satzung Wiederwahl zulässig ist und dass es die Mitglieder sind, die bei den Vorstandswahlen über den Vorsitz abstimmen.

Der Vorstand kann sich bei Ausscheiden eines Mitglieds ergänzen. Das ergänzte Mitglied muss dann auf der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Es wird nach der Position der künftigen Geschäftsführung in Abgrenzung zu den „weiteren Personen“ gefragt, die in § 8, Abs. 5 der Neufassung der Satzung genannt sind.

Herr Pilzer benennt Frau Kolberg, die ihre Arbeit als Leiterin der Geschäftsstelle fortsetzen wird, Herrn Löschner als Kassenwart, Frau Larisch für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Herrn Jägel als Webmaster.

Die neu einzurichtende halbe Stelle der/des neue(n) Geschäftsführerin/Geschäftsführers soll hauptsächlich der Kommunikation nach außen dienen.

Abstimmung zur Satzungsänderung: Herr Pilzer führt aus, dass nach bestehender Satzung 75 Prozent der abstimmungsberechtigten Anwesenden der Satzungsänderung zustimmen müssen. Die Frage nach geheimer Abstimmung wird vom Plenum verneint.

Ergebnis: 35 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung.

Die neue Satzung gilt somit als angenommen. Frau Larisch verlässt den Saal, um die neue Satzung im Internet zu veröffentlichen.

- Neuwahl des vbnw-Vorstandes

Herr Wagener als Wahlleiter moderiert die Wahl zum neuen Vorstand und bittet zunächst um Abstimmung zur Wahl der Kassenprüfer. Herr Gövert und Herr Dr. Kamp stehen bereit, um erneut für 1 Jahr als Kassenprüfer zu fungieren. Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor. Herr Wagener bittet um Handzeichen.

Ergebnis: 33 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Herr Gövert und Herr Dr. Kamp nehmen die Wahl an.

Herr Wagener erläutert, dass der Vorstand gruppenweise gewählt werden soll. Die eine Gruppe besteht aus den beiden zu wählenden Vorsitzenden; die zweite Gruppe bilden die übrigen Vorstandsmitglieder.

Wahl Vorsitz:

Als Kandidaten werden Herr Pilzer und Herr Stadler benannt. Die schriftlichen Bewerbungen wurden im Vorfeld der Sitzung verschickt. Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor. Das Plenum entscheidet sich für offene Wahl per Handzeichen.

Ergebnis: 34 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Herr Pilzer und Herr Stadler nehmen die Wahl an.

Wahl der übrigen Vorstands-Mitglieder:

Aus dem Kreis der Wissenschaftlichen Bibliotheken stehen Herr Prof. Hohenberg (in Abwesenheit), Frau Michalke und Frau Trogemann zur Wahl. Aus dem Kreis der Öffentlichen Bibliotheken kandidieren Herr Jeucken, Frau Langshausen und Frau Schmelnik. Die schriftlichen Bewerbungen wurden im Vorfeld der Sitzung verschickt. Es liegen keine weiteren Kandidaturen vor. Das Plenum entscheidet sich für offene Wahl per Handzeichen.

Ergebnis: 31 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an.

Als Vertreter der Träger werden Herr Dr. Kischkel (Kanzler der Bergischen Universität Wuppertal), Frau Dörmbach (Fachstelle Kirchliche Öffentliche Büchereien, Erzbistum Köln) sowie Herr Wagener (Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen) in den Vorstand berufen.

- Verschiedenes

Herr Bilo als Vertreter der vbnw-Ausbildungskommission bittet die vbnw-Arbeitsgemeinschaften, Kandidatinnen und Kandidaten für die personelle Neubesetzung der Kommission zu benennen.

Um 15 Uhr dankt Herr Pilzer allen Beteiligten für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

Köln, 22.12.2014
Für das Protokoll

Gez. Harald Pilzer
Vorsitzender

Monika Kolberg
Geschäftsführerin